





### Bekanntmachung.

Als Feldwarter sind gewählt und verpflichtet:

1. der Hausbesitzer **Bayrow**,
2. der Arbeiter **Karl Heratsch**,
3. der Landwirth **Hermann Wiedenhöft**
4. der Arbeiter **Franz Wittenberg**.

Vom 15. Mai ab gehen: der p. Wiedenhöft gleichfalls links der Stolpe, der p. Wittenberg rechts der Stolpe, und zwar ist von diesem Zeitpunkt ab zugetheilt: dem p. Bayrow das Birkfower Gebiet, dem p. Wiedenhöft das Auler-Gebiet, dem p. Heratsch das Gebiet links des Besliner Weges, dem p. Wittenberg das Gebiet rechts des Besliner Weges.

Die Kontrolle über dieselben führt der Bauaufseher Ruth.

Stolp, den 11. Mai 1897.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Eine Parzelle am Piepenbrunnen am Ende der Schlawer Chaussee soll anderweit auf 12 Jahre verpachtet werden. Dazu haben wir einen Termin auf


Mittwoch den 19. d. Mts., Vorm. 11 Uhr

in unserem Stadtsecretariat, Rathhaus Zimmer Nr. 12 anberaumt, zu welchem Nachliebhaber eingeladen werden.

Stolp, den 15. Mai 1897.

Der Magistrat.

### Freiwillige Feuerwehr.



Montag, den 7. d. M., Abend 8 Ubr treten die Jüge zur Uebung — Füllen der Reservoire auf dem Dachboden und Tragen der Marienkrönge — am Sprenghaufe an.

Das Commando.

### Freibank

Montag Nachm. 3 Ubr Verkauf von get. tub. Rindfleisch. a Pfd. 30 S. (ca. 600 Pfd.) Tag 35 S.

Die Schlachtb. Verwaltung.

### Bei jedem Husten

brauche man Jesslet's Aaturpasterillen (Salicypastillen) als vorzügliches Hausmittel. Wirkung großartig.

Fläschchen 50 Pf. In Stolp: C. P. Gysas, Neuthorstraße 11/12 A. Lemme & Co Langestr. 64.

### Restaurant Plantage.

Sonntag, den 16. d. Mts.:

## L. Militär-Konzert,

ausgeführt vom ganzen Trompeter-Korps unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters **Herrn E. Bögel.**

Anfang 4 Ubr nachmittags. Entree à Person 25 Pfg. **E. Bögel, Stabstrompeter.**

### Die Brauerei

von **H. Tschiedel**

Stromstraße 6 — Niederlage Markt 7

## Biere.

In der Niederlage Markt 7 ankerndem:

- engl. Porter aus der Brauerei
- „ Ale „ „ „
- „ Gärer Bier „ „
- „ Märker Bier „ „

Es zu jeder Tageszeit, der G. mer 20 Pfg. Bestellungen auf Abonnements erbitte ebenda.

### Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung am Mittwoch, den 19. d. Mts., Nachm. 4 Ubr.

#### Tagesordnung.

1. Wahlbestellvertretenden Schiedsmannes in 4 und 5. Stadtbezirk (4300).
2. Bestätigung der Wahl des Armenpflegers für das 76. Pflegequartier (2013).
3. Genehmigung der Bestimmungen über die Entnahme von Wasser aus dem städtischen Wasserwerk (4038) Ref. Herr Mühlert.
4. Festsetzung von Miethschädiigungen und Wohnungsgeldzuschüssen (3832) Referent Herr Rahl.

**Geheime Sitzung:**

1. Aufstellung eines städtischen Beamten und Festsetzung des Gehalts desselben. (4217).
2. Gewährung von Umzugskosten (3751).

Der Stadtverordneten-Vorsteher. J. A.

Dr. Fr. Eschenhagen

### Deutschen Porter

(Kraft-Malz) für Blutarmer und Reconvalescenten sowie

## Hopfenblüthe

hochfeines, nach Bilsener Art gebranntes Bier aus der Brauerei von E. uchterkirch - Woldeberg empfiehlt

**Louis Ockel.**



**Die Deutsche COGNAC Compagnie**

**Löwenwarter & Co.**  
(Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein.

Lieferant zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, oberird.

### COGNAC

Von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.

zu M. 2.50 pr. Fl.

Die Analyse des vorräthigen Cognacs zeigt: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

kauflich zu Originalpreisen a 1/1 und 1/2 Lit.-Flaschen in Stolp bei **Herrn A. Lemme & Co.**

gestörte Nerven- und Sexual-System

Frohesendungen unter Couvert für 60 Kr. in Briefmarken

Edward Bendt, Braunschweig.

### Restoration Iduna.

Versicherungsbestand über 100 Millionen Mark.

Lebens-Pensions- und Leibrenten Versicherungs Gesellschaft z. Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen M. Der Gewinn den Mitgliedern zu Auskunst erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft, in Stolp die General-Agentur.

### Die Brauerei

von **H. Tschiedel**

Stromstraße 6 — Niederlage Markt 7

## Biere.

In der Niederlage Markt 7 ankerndem:

- engl. Porter aus der Brauerei
- „ Ale „ „ „
- „ Gärer Bier „ „
- „ Märker Bier „ „

Es zu jeder Tageszeit, der G. mer 20 Pfg. Bestellungen auf Abonnements erbitte ebenda.

## Ausnahmepreise! für die Woche vom 16. bis einschließlich den 22. Mai

# Schuhe und Stiefel

Langestr. 3. **J. Feldmann** Langestr. 3.

**Herren-Zugstiefel** . . . 4,85, 5,15, 5,65, 6,35, 7,20, gelben Rand genäht . . . 6,35, 7,15, 8,65.

**Herren-Halschuhe** . . . . . 3,85 4,15, 4,65,

**Gelbe Lederschnürschuhe** . . . . . 5,15, 6,00, 6,35,

**Schaftstiefel** . . . . . 4,45, 4,60, 5,90,

**Segelschuhe** . . . . . 2,85, 3,40, 3,75,

**Damen-Zugstiefel** . . . . . 3,65, 3,90, 4,30, 5,10,

**Damen-Schnürschuhe** . . . . . 2,85, 3,65, 3,95,

**Damen-Packschuhe** . . . . . 3,65, 3,95,

**Damen-Hauschuhe rein Leder** . . . . . 2,65, 2,95, 3,10,

**Kinderschuhe in allen Größen** spottbillig.

**Lederpantoffeln für Herren** 1,90, **Lederpantoffeln für Damen** 1,75

**Neu. Blüschpantoffeln mit Ledersohle**

Sohle mit Eisendraht genäht 1,15.

**Pantoffeln mit Linoleumsohlen 0,53.**

**!! Vorstehende Preise nur diese Woche !!**

Für Haltbarkeit meiner Schuhwaaren leiste jede gewünschte Garantie. Bitte auf mein Fenster diese Woche besonders zu achten.

Langestr. 3. **J. Feldmann** Langestr. 3.

Stelle jeden Montag, Donnerstag u. d. Sonntabend

**gute ostpreussische Futterschweine und Ferkel**

auf **Wentz's Viehhof** billig zum Verkauf.

**Paul Schulz.**

**Hafermehl** lose . . per Pfd. 30 S

**Erbsenmehl** lose . . . . . 25 "

**Knorr's Hafermehl** . . . . . 60 "

**Mondamin** . . . . . 60 "

**Erbsen** . . per Pfd. 10, 15, 20 "

**Gerste** gebr. . . . . 20 "

**Coffee's** gebr. pr. Pfd. 120—180 "

**Bratenschmalz** I . . . . . 40 "

**Preiselbeeren** . . . . . 45 "

**Julius Meinke,**  
Paradiesstr. 14.

**Gogollner Stückkalk** zu Ban- und Düngezweden in Wagenladungen u kleineren Quantitäten,

**Stett Portland-Cement,** glas Thonröhren,

**Thonfliesen,** stahlhart, für Durchfließen, Corridore, Küchen u.

**Thonkrippen u. Schalen** für Pferde, Schweine und Rindvieh

**Chamottsteine** ti fern zu billigsten Preisen

**Giese & Stern,**  
Stephanplatz.

Beste, feine, weiche

## Mettwurf

aus reinem Schweinefleisch mit und ohne Zwiebeln

1/2 a Pfund 75 Pfg.

empfeht **A. Siede.**

**Kräftiges Doppelbier**

per Liter 10 Pfg.

bei **A. P. Hillebrand, Brauerei**  
Blücherplatz.

Und u. erzieht gründlichen Unterricht in weiblichen Handarbeiten, Monat 1 Mark,

**Antonie Danellus,**  
D. Spittstr. 37, 2 Tr.

### Gegen Motten!

**Campher,**  
**Naphtalin,**  
**Zacherlin,**  
**Insektenpulver,**  
**Insektenpulversprizen.**

**Julius Meinke,**  
Paradiesstraße 24.

## Färberei

und chem. Waschanstalt für Damen- und Herrengarderobe.

**W. Berkbahn,**  
Langestrake 42.

**Carbol'neum**

von vorzüglichst. Beschaffenheit offerieren billigst.

**Seefeldt & Ottov-Stolp.**  
Dachpappenfabrik.

Duht mit **Kaiserpuzpulver**

von **R. Schmidt-W. Wigdeburg** b n n es gibt den reinsten und schön e Ganz à Car. 10 Pfg. Erdalkali in Drogen- und Colonialwaren H. dlunge.

## 10 Zuchtbullen,

mit tadellosen Formen, echt Holländer, jährlich, per St. 27 Mark, hat abzugeben

**Jungek-Rawitz**  
b. Djncelitz,  
Dr. Louenhuva.

## Birken-Reicheln

läuft mehrere Waggons

**Hof-Wagenfabrik**  
**Franz Nitzschke**

## Dachrohr

in guter, gesunder Waare offerieren billigst frei jeder Wohnstation

**Seefeldt & Ottov-Stolp.**  
Dachpappenfabrik.

## Spelling's Garten

Sonntag, d. 16. von 11—1 Ubr

## Erstes Frühstücken-Concert.

Eintritt frei!

## Stubenmädchen

wegen Erkrankung des bisherigen sofort gesucht.

**Frau Dr. Westphal.**

## Maschinennäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

**E. Ritter.**

## Ein Stubenmädchen,

das auch gleichzeitig im Geschäft helfen muß, von sogleich gesucht.

**H. Fett, Töpferstadt 4.**

## Ein zuverlässig Rindermädchen

sucht zum 1. Juli

**Frau Prediger Bartholdy,**  
Predigerstr. 5.

## Ein tüchtiger Bäckergefelle

(Ofenarbeiter) sowie ein Lehrling werden gesucht von

**A. Mix.**

## 10 tüchtige Erdarbeiter

stellt sofort ein

**Carl Papenfuss**  
Baugeschäft.

## Ein Kutscher,

der mit der Aderwirthschaft Beschäftigt weiß, wird zum 1. Juli cr. bei hohem Lohn für die Provinzial-Fernverkehr Eisenburge gesucht.

Ein prakt. und theoretisch gebildeter energ. tüchtiger, deutscher, verheirath. **Wirthschafts-Inspector** in aesehen Jahren mit nur 1 Kind, Frau Wirthin, welche sich in einer renomirten Wirthschaft in selbstständiger Stellung befindet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, selbständige oder unter Leitung des Prinzipals unter v. scheidenden Umständen bald oder später Stellung. Gest. Offert. unter **R. S. 66** postlagernd Stolp i. P. erbeten.

Ausnahmepreise!  
spottbillig.

**Neueste Tuchmuster Franco an Jedermann**

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt. **franco** (per Briefpost) eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für **Herrnanzüge, Ueberzieher, Joppen und Mäntel**, ferner Proben von **Jagd-touren forstgrünen Stoffen, Feuerwehrtuchen, Bilanz-, Chaisen- und Livreetuchen** etc. etc. und liefere nach ganz Nord- und Süddeutschland Alles franco ins Haus — jedes beliebige Mass, selbst für einzelne Kleidungsstücke — zu Original-Preisen, unter Garantie für mustergetreue Waare. — Ich versende zum Beispiel:

3,00 mtr. <b>Baxlon zum Anzug</b> , modern gemustert	für Mk	5,70
3,00 mtr. <b>Cheviot zum Anzug</b> , blau, braun, schwarz	„	7,50
3,10 mtr. <b>Kamungaru-Cheviot zum Anzug</b> , blau, braun, schwarz	„	11,80
2,20 mtr. <b>Stoff zum Ueberzieher</b> , hell u. dunkelfarbig	„	7,70
2,50 mtr. <b>Engl. Leder z. dauerhaften Hose</b> , hell u. dunkelfarbig	„	2,50
3,20 mtr. <b>Satintuch zu einem schwarzen Tuchanzug</b> , gute Qualität	„	11,20

bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Leute, welchen an Ort und Stelle nur wenig günstige Kaufsgelegenheit geboten ist oder solche, welche unabhängig davon sind, wo sie ihre Einkäufe machen, beisehen ihren Bedarf am vortheilhaftesten und billigsten aus meinem Versandgeschäfte, denn nicht allein dass hier die Preise besonders billig gestellt werden können und alle Sendungen **franco** in's Haus erfolgen ist ferner Jedermann die Annehmlichkeit geboten, sich seinen Bedarf ganz nach eigenem Geschmacke und ohne jeden Kaufzwang aus seiner grossen, reichhaltigen Musterauswahl — welche **franco** zugestellt wird — mit aller Ruhe zu Hause auswählen zu können.

Es lohnt sich gewiss der Mühe, durch eine Postkarte meine Muster-Collection zu bestellen, um sich durch eigene Prüfung von der Güte und Preiswürdigkeit der Stoffe zu überzeugen und steht dieselbe auf Verlangen Jedermann gerne **franco** zu Diensten.

H. Ammerbacher, Tuchversandgeschäft, Augsburg.

Offerte meine allerseits gut anerkannten

## Nähmaschinen

in den verschiedensten Sorten für Handwerker, Damenschneiderei und Familien Gebrauch.

Preis billigst. Zahlungsbedingungen coulant

### Reparaturen

werden gut und billig in meiner Werkstätte ausgeführt  
Ersatztheile stets vorräthig

## Herm. Klemm.

Paradiesstraße Nr. 13.

**XXVII. Mecklenburgische Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg.**  
Ziehung am 19. Mai 1897.  
Loose à 1 Mark (für Porto und Liste 30 Pfg.)  
sind vorräthig in  
F. W. Feige's Buchdruckerei, Stolp i. Pomm.

# Pommersche Kunststein-Fabrik Stolp-Ribow.

Die Eröffnung unserer Kunststeinfabrik zeigen wir hiermit allen Interessenten von Stolp und Umgegend ergebenst an. Wir fertigen als Specialität in:

**Granito** (Künstlicher Granit), D. R. G. M. No. 60346,  
**Granitoid-Kunststeinplatten** für Bahnhöfe, Dampfabr., Brauereien, Bäckereien etc.,  
**Treppenstufen** sowie erstklassige **Pflastersteine** für ganze Strassenzüge, Durchfahrten, Gutshöfe etc.

Obige Granito-Fabrikate, bei denen geköbter Naturgranit verarbeitet ist, stellen sich bei sauberster Ausführung und grösster Haltbarkeit billiger als Fabrikate aus Granit od. n.

Ferner fabrizieren wir **Cementkunststeine**, wie: Kiesen, Toiletsteinen, Nischen, Bordsteine, Treppenkäfer, Schweineböden, Bögen zum Aufhängen, Cementdachfalzegel etc. sowie auf Bestellung und nach Angabe

### Bau Werkstücke und Bau Ornamente.

Für solide Ausführung der Bestellungen bei billigsten Preisen werden wir Sorge tragen. Gest. Akkordanten werden gesehen, sich rechtzeitig mit uns in Verbindung setzen zu wollen.

## Pommersche Kunststeinfabrik Stolp-Ribow, Wallenius & Stürmer,

Alleinige Inhaber des Gebrauchsmusters Granito für Pommern.  
NB Lizenzen für andere Städte auf Granito werden von uns nachgefragt bei Wallenius. K. Ledrichstr. 14

## Dr. Thompson's Seifenpulver

**DR. THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE SEIFEN-PULVER**

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

### Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“  
Niederlagen in Stolp: Gustav  
Abt Neßl, A. J. Birr, A. P. H. Fiedlerbrandt, R. Hundt-esser, John, A. Kerschall, A. Lemmer & Co., E. A. Nierert, A. Niekamp, Hans Raddatz (Germania-Drogerei), Louis Raddatz, Aug. Reifmann, Jul. Schweitzer, O. Tilleck, Albert Treichel, Emil Wagner, H. Woltke

# Ausverkauf.

In der Concurssache des Cigarrenhändlers Ernst R. Müller jr. hierselbst soll das Lager in

**Cigarren, Taback, Cigarretten, Cigarrenzügen, Pfeifen, Spazierstöcken, Spielkarten** pp. freihändig zu Toppreisen im Laden  
**Schmiedestraße Nr. 2** ausverkauft werden.

Der Concursverwalter.

empfehlend

## Ausstellungswürstchen

**A. Siede.**

## Wasserheil-Anstalt Ostseebad Broesen bei Danzig.

Landschaftlich schöne Lage dicht am Strande. 10 Min. Bahnhof nach Danzig 36 Züge täglich. Wald- und Seeluft. Gesamt-Wasserheilverfahren anschl. der **Kneipp'schen Anwenden** See-, Land- und Sonnenbäder. Diätkur, Massage und Elektrotherapie. Streng individuelle Behandlung für chron. Leiden jeder Art (Geisteskrankheit ausgeschlossen).

Näheres sowie Prospekte durch den Besitzer: **H. Kulling** oder den leitenden Arzt: **Dr. Frölich.**

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Kücheneule, Motten, Parasiten auf Hautstellen etc. etc.

**Zacherlin**

## Bad Polzin

Endstation der Eisenbahn Schivelbein Polzin sehr starke Mineralquellen und Moorbäder.

frischensaure Stahl Soolbäder nach Lippert's Methode, Massage auch nach Thure Brandt. Außerordentliche Erfolge bei Rheumatismus, akuter Gicht, Nerven- und Frauenleiden. 6 Kurhäuser, Luftkurort, Kurortbad 6 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. September, im Kaiserbad auch Winter. Billige Preise. Auskünfte **Badeverwaltung in Polzin „Tourist“** und **Carl Riesels Reisebureau in Berlin.**

# Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Stolp bei Hrn. Gust. Abt. Neßl, Stolz bei Hrn. H. Weiss, „ „ „ A. emme & Co., Stolz münde „ Georg Krause, „ „ „ Julius Meinke, „ „ „ „ „ Hans Raddatz, „ „ „ „ „ F. Aré-Lallemaud

## Dr. S. Munter's Wasserheilanstalt „Berlin“.

**Tageskuren.** (Verein der Wasserfreunde). **Nachtskuren.**  
Telephon Amt I. 1617. Kommandantenstrasse 6-9 am Dönhofsplatz

**Krauthaus mit 60 Betten**, in grossem Park gelegen, **Wasserkuren: Packungen, Heissluft- u. Dampfbäder, Elektricität, Massage. Diätkuren: Elektrische und alle medicinischen Bäder, Nervenkrankheiten, Frauenleiden, Magen-, Darm-, Herz-, Lungenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit, Schlaflosigkeit.** Abtheilung für Hautkranke, Schwefelbäder Einzelbäder.

Dr. S. Munter Dr. Leopold Danellus.

## Kapitalien

für Stadt, Grundst. v. 4% Zinf. an  
" ländl. " " 3 1/4 %

Off. Hypothekenredit-Anstalt  
Niederlage Stolp i. Pom. Friedrichstr. 14  
Antrag. 20 Pf. Rückporto beifügen

## Fragebogen zu Reklamationen

Militärdienst betreffend  
sind vorräthig in  
**F. W. Feige**  
Buchdruckerei  
Stolper Marktpreis

vom 15. Mai 1897.

Art	Preis pr 100 kg
Weizen gut	12
" mittel	11 80
" gering	11 60
Roggen gut	14
" mittel	13 60
" gering	13 4
Gerste gut	13 60
" mittel	13 20
" gering	13 20
Safer gut	17
" mittel	17
" gering	17
Erbsen, gelbe zum Kochen	50
Spelzbohnen, weisse	60
Linzen	34
Kartoffeln	5
Richtfroh	5
Arnamfroh	7
Senf	1
Hirnsfleisch v. d. Penle	1 30
Bauchfleisch	1 10
Schweinfleisch	1 40
Rohfleisch	1 40
Drauffleisch	1 40
Speck	2 10
Eier	2

### Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Die „Post“ bedauert, daß durch den bestehenden Reichstags- Abschluß die Handwerker vorlage nicht mehr zur Ver- wie in Preußen große Vorlagen künftighin thunlichst zeitig angebracht werden möchten.

Die Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich betrug im April d. J. 819414,50 M. oder mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Die Verhandlungen in dem Prozeß gegen den Kriminal- tomiffar v. Tausch und den Schriftsteller von Lüchow werden am 24. Mai vor dem zu einer neuen Tagung zu- sammen tretenden Schwurgericht am Landgericht I Berlin unter Vorsitz des Landgerichtsdirectors Kössler ihren Anfang nehmen. Der Prozeß wird im großen Schwurgerichtssaal verhandelt werden, anscheinend aber keineswegs mehr große Ueberraschan- gen bringen. Die Verbindungen, die zwischen den beiden Un- schlagten bestanden, sind schon im Prozeß Beckert-Lüchow zur v. Tausch klar gelegt worden und auch die Treibereien des Herrn v. Tausch haben schon eine so grelle Beleuchtung erfahren, daß in dieser Beziehung eigentlich Neues nicht mehr zu er- warten ist.

Die Sitzungen der Centralstelle für Waffensahrtseinrichtungen in Frankfurt a. M. sind nunmehr geschlossen worden.

Die Orientwirren: Griechenland hat die Be- weise für die Inangriffnahme einer Intervention der Mächte erfüllt insofern es sich zur sofortigen Zurückziehung der Truppen von Kreta sowie zur Anerkennung der der Insel zu verbleibenden Autonomie bereit erklärte und auch im Uebrigen die Vorschläge der Mächte bei Regelung des griechisch-türkischen Conflicts anzunehmen versprach. Es läßt sich kaum eine Mög- lichkeit denken, deren Eintreten Griechenland zu einem Bruche seines Versprechens verleiten könnte, deshalb darf man einiges Vertrauen darauf setzen, daß von griechischer Seite der friedens- mittelnden Thätigkeit der Mächte besondere Schwierigkeiten nicht werden bereit werden, was andernfalls durchaus nicht in so sicherer Aussicht stände. Daß die Mächte ihre Action über die bezüglichen Verhandlungen bisher noch nichts authentisches in die Oeffentlichkeit gedrungen. In Konstan- tinopel ist eine Versammlung der europäischen Botschafter ab- gehalten worden, in welcher zwar in einem Meinungsaustrausch über die von Griechenland nachgesuchte Friedensvermittlung eingetreten wurde, eine Beschlüßfassung jedoch unterbleiben mußte, weil noch nicht alle Botschafter mit Instructionen von ihren Regierungen versehen waren. In den diplomatischen Kreisen Konstantinopels spricht man sich dahin aus, daß die Friedensvermittlungen nothgedrungen ein Waffenstillstand vor-

ausgehen müsse, weil die Vermittelungen sonst mit großen Schwierigkeiten, die aus der Fortsetzung des Krieges natur- gemäß erwachsen müßten, verbunden sein würden. Man nimmt denn auch allgemein an, daß die vermittelnde Thätigkeit der Mächte zunächst die Herstellung eines Waffenstillstandes in Angriff nehmen und alsdann erst bezüglich eines endgültigen Friedensschlusses in Verhandlungen eintreten werde. — Vom Kriegsschauplatz liegen bemerkenswerthe Nachrichten kaum vor. Dagegen türkischerseits alle Einzelheiten für einen Sturm auf Domokos längst getroffen sind, erfolgte ein Angriff bisher nicht, und es gewinnt auch mehr und mehr den Anschein, als ver- zichte die türkische Heeresleitung gessichtlich auf eine Beschlen- nigung der kriegerischen Operationen am Furkapasse. Nach der Einleitung von Friedensvermittlungen ist den Türken, die den Krieg niemals bloß um des Krieges willen geführt haben, offenbar jede Lust zu weiterem Blutvergießen vergangen, da dasselbe ja doch nutzlos wäre. Und mit dem Schwinden der Kriegslust wächst das Friedensbedürfniß von Tag zu Tag, so lauten übereinstimmend die Nachrichten aus Domokos und aus Lamia sowie aus einer Reihe anderer Orte. Eine energische Kriegsführung ist in Folge dieser Stimmung zur Unmöglichkeit geworden.

Auch vom westlichen Kriegsschauplatz liegen keine Meldungen vor, die auf einen Fortschritt der kriegerischen Verwicklungen schließen ließen. Die griechische Stadt Arta, in welche in Folge Mangels an Nahrungsmitteln schwere Epidemien aus- gebrochen sind, ist nun auch von einem Erdbeben heimgesucht worden, das jedoch keine größeren Verheerungen angerichtet hat. Bezeichnend für die Aufrichtigkeit, mit der sich Griechen- land den Bedingungen der Mächte unterwarf, ist es jedenfalls, daß das griechische Waffengeschwader neuerdings den an der Küste von Epirus gelegenen Ort Sitya beschoß, in dem sich türkische Magazine befinden. Ein besonderer Schaden wurde durch die griechische Kanonade erfreulicherweise jedoch nicht angerichtet. — Ueber die Lage in Athen und die Stellung des dortigen Königs Hauses liegen keine Nachrichten vor. — Wie aus Kon- stantinopel berichtet wird, ist dort die Behandlung der grie- chischen Kriegsgefangenen, von denen 158 eingeliefert wurden, die denkbar beste.

Die Note der Mächte an den griechischen Minister des Auswärtigen Skuldis lautet: Die Vertreter Frankreichs, Ita- liens, Englands, Deutschlands und Oesterreich-Ungarns beauf- tragen den Vertreter Rußlands, Omu, den Doyen des diplo- matischen Corps in Athen, im Namen ihrer Regierungen, ebenso wie im Namen seiner eigenen Regierung, zu erklären, daß die Mächte bereit sind, ihre Vermittelung zum Zweck der Erlangung eines Waffenstillstandes und der Beilegung der gegenwärtig zwischen Griechenland und der Türkei beste- henden Schwierigkeiten unter der Bedingung anzubieten, daß die griechische Regierung erklärt, daß sie zur Abberufung ihrer Truppen von Kreta schreiten wird, der Autonomie Kre-

tas formell bestimmt und ohne Vorbehalt die Rathschläge annimmt, welche die Mächte ihr im Interesse des Friedens ertheilen werden.“ — Die griechische Regierung hat sofort mit nachstehender Erklärung geantwortet: „Die kgl. Regierung nimmt von der im Namen der Gesandten der Mächte von dem Vertreter Rußlands abgegebenen Erklärung Akt und giebt kund, daß sie zur Abberufung der auf Kreta befindlichen kgl. Truppen schreitet, daß sie der Autonomie der Insel Kreta formell bestimmt und daß sie die Interessen Griechenlands der Fürsorge der Mächte anvertraut.“ Die Regierung hat der Armee das Vermittelungsangebot der Mächte mitgetheilt.

### Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gelenn- zeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Red. Stolp, 14 Mai 1897.

— Lokomotivführer und Heizer, denen die selbständige Führung von Lokomotiven übertragen werden soll, dürfen nach einer Verfügung des preussischen Eisenbahn- ministers erst dann bei Privatbahnen angestellt werden, nach- dem letztere nachgewiesen haben, daß die betr. Beamten die Befähigung von Eisenbahnbetriebsbeamten nach den Bestim- mungen des Bundesraths auf dem gesetzlichen Wege nachge- wiesen haben.

— Beurlaubt. Der Amtsrichter Urban in Rügen- walde ist auf die Dauer von 6 Wochen beurlaubt und mit seiner Vertretung der Gerichtsassessor Blasfing aus Stolp be- auftragt worden.

— Zahlungseinstellung eines Consum- Vereins. Wie der „Postw. Anz.“ mittheilt, hat der Consum- und Spar-Verein in Pasewalk gestern seine Zah- lungen eingestellt.

— Verliehen. Die Rettungsmedaille am Bande ist dem Polizei-Sergeanten a. D. Gierz in Greifswald und dem Schauspieler Wilhelm Thiele in Berlin, früher in Kol- berg, verliehen worden.

Dramburg, 10. Mai. [Die Vorbereitungen zur 900jährigen Jubelfeier] der Stadt Dramburg sind bereits getroffen. Es wird u. a. auch ein geschichtliches Schauspiel, betitelt „Jürgen Brunsberg“, in fünf Aufzügen, besonders zu diesem Fest verfaßt von Paul van Niesen-Stettin durch 30 Personen zur Aufführung kommen. Da die Aufführungen mit vielen Unkosten verknüpft sind, und diese nur aus den Einnah- men gedeckt werden können, so soll die Stadtverordnetenver- sammlung um einen Garantifonds ersucht werden. Auch sind bereits die ersten Exemplare der Festschrift „Geschichte der Stadt Dramburg, Festschrift zur Jubelfeier ihres 600jähri- gen Bestehens von Paul van Niesen“ an die Verkäufer verteilt worden“. Die Feier, welche am 18 Juni stattfinden sollte, ist der großen Vorarbeiten wegen schon auf 8 Tage später, also auf den 27. Juni verlegt worden. (Krtzg.)

## Schlachthofbericht für das I. Quartal 1897.

Im städtischen Schlachthofe wurden geschlachtet:

Pferde.	Mullen.	Ochsen.	Kühe.	Summa Rinder.	Jungvieh.	Kälber.	Schafe.	Ziegen.	Summa Wiederkäuer.	Schweine.	Ferkel.	Summa Thiere.	Bemerkungen.
38	52	17	296	365	41	496	981	8	1891	1763	63	3755	372 Thiere mehr als im I. Quartal 1896.

Beanstandet wurden:

Bezeichnung des Viehes.	Stückzahl.	wegen				Der Freibank überwiesen.	Theilweise vernichtet.	Ganz vernichtet.
		Tuberkulose.	Finnen.	Rothlauf.	sonstiger Krankheiten.			
Rinder . . .	8	7			1	8		
Schweine . . .	44	24	1	3	16	30	11	3
Kälber . . .	8				8	7		1
Schafe . . .								
Pferde . . .								
Summa . . .	60	31	1	3	25	45	11	4

32 Thiere mehr als im I. Quartal 1896

Organe wurden beanstandet wegen:

Bezeichnung des Viehes.	Tuberkulose								Schinotokken		Egel	Fadenwürmer Lungen.	verschieden. entzündl. Zustände Organe.	Kilogr. Fleisch blutiger   fauliger Beschaffenheit.		Bei Kühlhausrevisionen faulig.	Summa	
	Lungen.	Lebern.	Milzen.	Nieren.	Herzen.	Brustfell-überzüge.	Bauchfell-überzüge.	Enter.	Uteri.	Lungen.	Lebern.			Lebern.	Kilogr.			Kilogr.
Pferd . . .														1				1
Rind . . .	105	31	20	25	3	32	26		16	13	6	22		11	47			310
Schwein . . .	30	13	31	4	5						3		5	177	91			268
Kalb . . .														12				12
Schaf . . .										5	4	12	8	3				32
Summa . . .	135	44	51	29	8	32	26		16	18	13	34	13	204	138			623

Außerdem 25 trüchtige Uteri, worunter 9 mit fast ausgewachsenen Kälbern.

Von auswärts wurden zur Untersuchung vorgelegt:

Pferde.	Rinder.	Jungvieh.	Kälber.	Schafe.	Ziegen.	Schweine.	Ferkel.	Wildschweine.	Proben	Summa Thiere.	Bemerkungen.
3	128	12	480	136	3	408	1	1	17	1189	41 Thiere mehr als im I. Quartal 1896.

Hiervon beanstandet wegen:

Bezeichnung des Viehes	Stückzahl.	Tuberkulose.	Finnen.	Trichinen.	sonstiger Krankheiten.	Der Freibank überwiesen.	Theilweise vernichtet.	Ganz vernichtet.
Rind . . .	2				2	2		
Schwein . . .	6				6	4		2
Kalb . . .	17				17	15		2
Schaf . . .								
Summa . . .	25				25	21		4

gegen 15 Thiere im I. Quartal 1896.

Von den vorgelegten Organen wurden beanstandet und verbrannt wegen:

Bezeichnung des Viehes.	Tuberkulose								Schinotokken		Egel	Fadenwürmer Lungen.	verschieden. entzündl. Zustände Organe.	Kilogr. Fleisch blutiger   fauliger Beschaffenheit.		Summa.	
	Lungen.	Lebern.	Milzen.	Nieren.	Herzen.	Brustfell-überzüge.	Bauchfell-überzüge.	Enter.	Uteri.	Lungen.	Lebern.			Lebern.	Kilogr.		Kilogr.
Rind . . .	25	5	1		3	2	2			3	3	6		7	4		55
Schwein . . .	1									4	4			11			20
Kalb . . .														24			24
Schaf . . .												2		1			3
Summa . . .	26	3	1		3	2	2			7	7	8		43	4		102

In Summa wurden untersucht 4944 Thiere und 85 beanstandet, gegen 4531 im I. Quartal 1896, von welchen 47 beanstandet wurden. Gewogen wurden 67 Rinder, 54 Stück Jungvieh, 141 Kälber, 931 Schweine und 143 Hammel, = 1316 Thiere.